

# Inhalt

Einleitung .....	1
0.1 Methodische Vorbemerkungen .....	1
0.2 Problemstellung .....	9
0.3 Ansatz der Untersuchung .....	14
0.4 Systematische Leitfragen .....	19
0.5 Bemerkungen zur Terminologie .....	24
1. Was heißt ‚wahr‘? .....	28
1.1 Wahrheitsbegriffe im Anschluß an Aristoteles .....	28
1.2 Die Definition des propositionalen Wahrheitsbegriffs .....	34
1.3 Der Wahrheitsbegriff im Kontext der Wissenschaftstheorie und der Metaphysik .....	50
1.4 Zusammenfassung .....	59
2. Was ist ein wahrer Satz? .....	63
2.1 Die Satzdefinition .....	66
2.2 Die Satzglieder .....	75
2.3 Die Prädikation .....	80
2.3.1 Die Zusammensetzung der Satzglieder in der Prädika- tion .....	80
2.3.2 Die syntaktisch-semantische Analyse der Prädikation .	82
2.3.3 Die ontologischen Voraussetzungen und Implikationen der Prädikation .....	91
2.3.4 Konsequenzen für das Wahrheitsproblem .....	106
2.4 Die Supposition der Termini als Wahrheitsbedingung eines Satzes .....	109
2.4.1 Die syntaktisch-semantische Definition der Supposition	109
2.4.2 Lücken und Probleme der Suppositionstheorie .....	125
2.4.3 Die Supposition in Sätzen über Vergangenes und Zu- künftiges .....	129
2.4.4 Die Supposition in Sätzen über fiktive Gegenstände ..	139
2.4.5 Die Supposition in Sätzen mit intentionalen Verben ..	149
2.5 Zusammenfassung .....	157

3. Wie wird ein wahrer Satz verstanden? .....	160
3.1 Die mentalen Wahrheitsbedingungen eines Satzes .....	162
3.2 Der mentale Satz .....	169
3.2.1 Ausgangspunkt und Problemstellung .....	169
3.2.2 Die Funktion der mentalen Termini .....	173
3.2.3 Die Relation zwischen den mentalen, den gesprochenen und den geschriebenen Termini .....	179
3.2.4 Der ontische Status der mentalen Termini .....	185
3.2.5 Die Struktur des mentalen Satzes .....	196
3.3 Der Verstehensakt .....	208
3.3.1 Erfassen und Urteilen .....	208
3.3.2 Sensitives und intellektives Verstehen .....	216
3.3.3 Die Konstituierung eines Verstehensaktes .....	226
3.4 Die Evidenz des Verstehensaktes .....	237
3.4.1 Evidenz und Intuition .....	237
3.4.2 Intuitive und abstraktive Kenntnis .....	244
3.5 Zusammenfassung .....	258
4. Was bezeichnet ein wahrer Satz? .....	261
4.1 Ontologische Voraussetzungen .....	263
4.1.1 Die Objekte eines Satzes mit einstelligem Prädikat ...	264
4.1.2 Die Objekte eines Satzes mit zweistelligem Prädikat ..	271
4.2 Erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Voraussetzungen	279
4.3 Das <i>significatum</i> eines objektsprachlichen Satzes .....	292
4.3.1 Die <i>complexum</i> -Theorie .....	294
4.3.2 Die <i>res</i> -Theorie .....	308
4.3.3 Die <i>complexe significabile</i> -Theorie .....	317
4.4 Das <i>significatum</i> eines selbstbezüglichen Satzes .....	326
4.5 Zusammenfassung .....	342
Schluß .....	349
Literatur .....	366
Index Nominum .....	379
Index Rerum .....	383